Inhaltsverzeichnis

103 LV Gerüstbauarbeiten

Nr.	Bezeichnung		Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses		
00	**Titel**	**Vorbemerkungen**	**2**
01	**Titel**	**Fassadengerüst**	**9**
02	**Titel**	**Innengerüste**	**17**
03	**Titel**	**Zusätzliche Arbeiten**	**20**
04	**Titel**	**Stundenlohn**	**23**
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte		**25**

103	**LV**	**Gerüstbauarbeiten**
00	Titel	Vorbemerkungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

00 Titel Vorbemerkungen

Allgemeine Projektbeschreibung

Das Saarland, vertreten durch das Ministerium für Inneres, Bauen und Sport, vertreten durch das Dezernat IV des Universitätsklinikums des Saarlandes, plant den Neubau eines Orthopädie-OPs auf dem Gelände des Universitätsklinikums des Saarlandes (UKS).
Die Maßnahme beinhaltet das Herstellen von ca. 1.022m² Nutzfläche für Räumlichkeiten wie OPs, Einleitung, Aufwachbereich und Überwachung, Anästhesie, Rüstzone, Lagerbereiche, Büros sowie Nebenräume.

Das Raumprogramm sieht einen 2,5-geschossigen Baukörper (UG, EG, OG) vor. Als DG wird lediglich ein Aufzugsmaschinenraum ausgebildet, der als einzelner Raum eine weitaus kleinere Fläche umfasst als das darunterliegende Geschoss. Das Gebäude wird als Massivkonstruktion mit Stahlbetondecken, Stahlbetonunterzügen, Wänden aus Stahlbeton und Stahlbetonstützen ausgeführt. Mauerwerk wird für nichttragende Trennwände im Untergeschoss geplant.

Das Untergeschoss des Orthopädie-OPs ist in Ortbeton als WU-Konstruktion (Außenbauteile), mit Frischbetonverbundfolie in Sonderbauweise geplant. Für die Innenwände, sowie die weiteren Geschosse kommen Stahlbeton-Halbfertigteile zum Einsatz, z.T. als Sichtbetonflächen mit einer Schutzschicht, welche die erhöhten hygienischen Anforderungen des sterilen Bereichs erfüllt.

Die Dachfläche wird als Flachdach (Umkehrdachkonstruktion) als Retentionsfläche mit extensiver Begrünung sowie mit PV-Anlage ausgeführt.
Die Gebäudehülle wird umlaufend gedämmt und mit einer hinterlüfteten Fassade ausgestattet, Ausnahme an den Stellen des direkten Anschlusses an das Bestandsgebäude Haus 38.1. Es werden hochwärmegedämmte Fenster- und Außentürelemente eingesetzt. Die Fassade unterteilt sich in Keramik-, Blech- sowie WDVS-Fassade.

<u>Projekt-Rahmendaten</u>

Nutzung:	Orthopädie-OP
Gebäudebezeichnung:	38.2
Standort:	66424 Homburg, Flur 4, Flurstück 850/49 Kirrbergerstraße 100 UKS, Homburg / Saar
BGF:	2.044 m²
BRI:	8.705 m³
Gebäudeklasse:	4 (nach LBO)
Sonderbau:	Krankenhaus
Gebäudeabmessungen:	ca.35 m / 36 m
Anzahl Geschosse:	2,5 Vollgeschosse

(UG als Teilunterkellerung), EG, OG, DG als Staffelgeschoss (bestehend aus

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Aufzugsmaschinenraum)

Nutzung

UG: Nebenräume Technik

EG: OP, Einleitung, Aufwachbereich und Überwachung, Anästhesie, Rüstzone, Lagerbereiche, Büro, Ver- und Entsorgung sowie Nebenräume

OG: Büro, Besprechung, Nebenräume (Umkleidebereiche mit Sanitäreinheiten), Technik (Lüftungszentrale, Kältezentrale, Rückkühler, Elektro)

DG: Technik (Aufzugsmaschinenraum)

Baufeld

Das Plangebiet befindet sich in der Kreisstadt Homburg, auf dem Gelände des Universitätsklinikums des Saarlandes in Homburg/ Saar. Die Kreisstadt ist über die A6 und im Anschluss über die "B423" erreichbar.
In Homburg erreicht man das Gelände des Universitätsklinikums über die Cappelallee oder die Ringstraße. Der geplante Neubau des Orthopädie-OP befindet sich an der Kreuzung Cappellallee und Kirrberger Straße im westlichen Bereich des Universitätsklinikums.

Die Erschließung des Grundstücks erfolgt von der Ringstraße aus und wird über die Cappelallee verlassen.
Das ausgewiesene Baufeld wird im Osten durch das Bestandsgebäude Haus 38.1 (Klinik für Orthopädie), im Norden von der Anlieferungsstraße zum Haus 38.1, sowie im Westen und Süden durch die angrenzenden Straßen begrenzt.

Das Grundstück dient derzeit als Stellplatzfläche und ist größtenteils versiegelt. Es beinhaltet jedoch ebenso Grünflächen mit Baumwuchs und Sträucher. Diese sind zum Zeitpunkt des Baubeginns gefällt. Die Wurzeln verbleiben und sind im Zuge der Erdarbeiten zu entfernen.
Das umgebende, sowie ursprüngliche Gelände fällt nach Norden ab. Die Geländehöhen im Bereich des Baufeldes liegen zwischen 264,96m ü. NHN und 261,64m ü. NHN. Im Bereich des angrenzenden Bestandsgebäudes Haus 38.1 (Westseite) fällt das Gelände von 263,72m ü. NHN auf 262,36m ü. NHN ab.

Allgemeine Vorbemerkungen und Angaben zur Ausführung

A. Mitgeltende Normen und Regeln
Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

B. Vorgabe aus dem Klinikbetrieb
Die Auflagen zur Disposition auf dem Gelände, Öffnungszeiten, Wartezeiten und

sonstige Einschränkungen sind durch den AN im Vorfeld bzw. noch während der Angebotskalkulation beim Betreiber der Anlage abzuklären und entsprechend bei der Kalkulation der entsprechenden Leistungspositionen zu berücksichtigen.

Auf dem gesamten Gelände herrscht Klinikbetrieb, eine besondere Sorgfalt bei der Umsetzung / Ausführung ist daher geboten.
Verunreinigungen sind unverzüglich zu beseitigen.
Rettungsfahrzeuge haben ausnahmslos Vorfahrt!

C. Baustelleneinrichtungsfläche
Die Baustelleneinrichtungsfläche wird in der Nähe der Baustelle ermöglicht. Baustelleneinrichtungsflächen werden vorgegeben und sind in den Planunterlagen dargestellt.
Nach Abschluss der Baumaßnahme sind die in Anspruch genommenen Flächen in einwandfreiem Zustand dem AG zu übergeben.

Sanitärflächen (Sanitärcontainer) werden zur Benutzung durch alle Gewerke vom AG zur Verfügung gestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass Aufenthalts- und Büroflächen durch den AG nicht zur Verfügung gestellt werden.

Sämtlicher Aufwand aus den bekannten Rahmenbedingungen des Baufeldes, für die Logistik und Baustellenbeschickung sind bei Kalkulation des Angebotes durch den AN zu berücksichtigen.

D. Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle
Die Verkehrssicherungspflicht obliegt dem Auftragnehmer (AN). Sie betrifft den gesamten Arbeitsstellenbereich. Der AN muss vor Beginn der Arbeiten von der zuständigen Behörde eine Anordnung über die Absperrung und Sicherung der Arbeitsstellen sowie über notwendige Verkehrsbeschränkungen, -verbote und Umleitungen einholen (§ 45 Abs. 6 StVO). Der AN hat dem Antrag einen Verkehrszeichenplan beizufügen.
Dies gilt auch für Signallage-, Signalzeiten- sowie Umleitungspläne.
Gegebenenfalls sind Pläne für verschiedene Bauphasen einzureichen. Die Aufwendungen und Gebühren hierfür sind in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzurechnen.

E. Für Verkehr freizuhaltende Flächen
Der AN hat dafür zu sorgen, dass die von ihm - sowie ggfs. auch von seinen Nachunternehmern oder Zulieferern - benutzten Straßen zu jeder Zeit freigehalten sind und der übrige Verkehr nicht behindert wird. Sämtliche Straßen, Feuerwehrzufahrten, Stellplatzflächen, Grünflächen und sonstige Wege sind wegen der ständigen Nutzung während der Baumaßnahme weiterhin frei zu halten bzw. deren Nutzung sicherzustellen. Sperren oder Teilsperren von Straßen und Wegen sind im Vorfeld mit den zuständigen Stellen über die Bauleitung des AG abzustimmen. Die entsprechenden Ansprechpartner werden dem AN rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Cappelallee ist die Hauptzufahrt für **alle** Rettungswagen (Notfälle), es ist zwingend darauf zu achten, dass die Straße (der Weg zur Notaufnahme), die direkt am Baufeld sowie an der Baustellenausfahrt vorbeiführt, nicht blockiert wird. Sie ist permanent freizuhalten. Das Halten/ Warten/ Parken/ Entladen/ o.ä. von Baustellenfahrzeugen/ LKWs/ o.ä. ist ausdrücklich **nicht** gestattet!

Baustoffe, Aushub und Teile der Baustelleneinrichtung sind so zu lagern bzw. zu errichten, dass der Straßenverkehr und die Gebäudezugänge nicht behindert

werden. Das Zwischenlagern von Materialien jeder Art und Größe wird nicht besonders vergütet.

G. Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen
Für die An- / Abfuhr von Stoffen und Bauteilen zur Baustelle sind folgende Beschränkungen zu beachten: Der AN darf für den Transport von Materialien und Geräten nur die dafür freigegebenen Straßen benutzen. Stellen zum Be- und Entladen, außerhalb des Baufeldes, werden zugewiesen, nach erfolgter Be-/ Entladung ist die Be-/ Entladestelle umgehend zu räumen/ zu verlassen.

LKWs mit loser Ladung bei dem Staub, Schmutz oder sonstiges Material herabfallen könnte, sind entsprechend zu sichern und abzudecken. Entsprechende Abdeckungen wie Zeltplanen sind vor dem Einfahren in umliegende Straßen über der Ladung festzuspannen.

J. Firmenschilder
Das Anbringen von eigenen Werbeträgern des Auftragnehmers ist auf dem Baugelände untersagt.

L. Emissionsarmes Bauen
Alle auf der Baustelle eingesetzten Geräte und Maschinen sind dem neuesten Stand der Technik entsprechend der derzeit gültigen Lärmschutzvorschriften auszurüsten und zu betreiben. Es dürfen nur schallgedämpfte Geräte und Vorrichtungen nach den geltenden Vorschriften des Gewerbeaufsichtsamtes eingesetzt werden.
Nachweise für die Einhaltung der Emissions- und Immissionsrichtwerte sind vom Auftragnehmer (AN) auf Verlangen vorzulegen.

Für die Ausführung der Arbeiten gelten die Rahmenarbeitszeiten von Montag bis Freitag von 7:00 bis 18:00 Uhr. Arbeiten, die über 19:00 Uhr hinausgehen und Arbeiten, die am Samstag/ Sonntag/ Feiertag stattfinden sollen sind zwingend gesondert abzustimmen, mindestens 3 Werktage im Voraus, und bedürfen der Gestattung durch den AG. Abweichungen hiervon sind mit dem AG bzw. der örtl. Bauüberwachung abzustimmen.

Folgende Immissionsrichtwerte sind gemäß AVV Baulärm (Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm) festgesetzt: Krankenhäuser: tagsüber 45 dB (A)

M. Bauabfälle
Der Auftragnehmer wird verpflichtet, den mit seiner Werkleistung verbundenen Abfall **arbeitstäglich** von der Baustelle auf eigene Kosten zu räumen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Neben den Bauabfällen wie z. B. Verpackungen, Behälter, Schnitt- und Restmaterialien, Staub usw. muss auch der komplette Sozialmüll wie z. B. Flaschen, Tüten, Verpackungen, Essensreste usw. fraktioniert geräumt und entsorgt werden.

Zu beseitigende Materialien, Abfälle und Abwässer jeder Art sind entsprechend der aktuellen Fassungen der Abfallsatzung des Landkreises bzw. der Gemeinde und der Abfallnachweis- Verordnung des Bundes zu entsorgen. Entsprechend den deutschen Bestimmungen ist der anfallende Bauschutt getrennt zu entsorgen.

Bei Zuwiderhandlungen wird der Auftraggeber, nach einmaliger Aufforderung und einer Fristsetzung von max. 2 Tagen, die Beseitigung der Bauabfälle durch Dritte veranlassen und die anfallenden Räumungs- und Entsorgungskosten dem

Auftragnehmer belasten.

N. Art und Umfang des Schutzes für Vegetation und Bauwerke
Bestehende Bäume, Pflanzenbestände, Vegetationsflächen, Grenzsteine, Oberflächenbefestigungen u. ä. im Baustellenbereich sind, soweit sie im Zuge der Maßnahmen nicht entfernt werden müssen, gegen Beschädigungen jeder Art zu schützen. Im Bereich der Baumaßnahmen sind u.a. Schutzmaßnahmen für dort befindliche Einzelbäume zu treffen.

Als Lagerfläche genutzte Bereiche sowie umgebende Vegetationsflächen sind vor Verunreinigungen zu schützen und nach Abschluss der Arbeiten wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen. Beschädigungen gehen zu Lasten des AN.

P. Empfehlung Ortskenntnis
Zu den Gegebenheiten vor Ort ist in der Anlage eine Fotodokumentation enthalten, diese ist zu beachten. Das Areal ist frei begehbar, sodass eine Ortsbegehung/ -besichtigung vom Bieter jederzeit durchgeführt werden kann, um sich ein umfassendes Bild der örtlichen Gegebenheiten wie zum Beispiel Zufahrten, Vegetation, Platzverhältnisse, etc. und der geforderten Leistungen zu machen.

Der AN kann im Nachhinein nicht geltend machen, dass vorgefundene Verhältnisse nicht seiner Annahme entsprachen bwz. der Ausbau der Maßnahme nicht hinreichend kalkuliert werden konnte.

Q. Ausführungspersonal
Das Führungspersonal (Bauleiter, Poliere etc.) der ausführenden Firmen muss der deutschen Sprache sowohl im Mündlichen als auch im Schriftlichen mächtig sein. Die Arbeiten müssen von einem fachlich geeigneten Vorgesetzten geleitet und beaufsichtigt werden, welcher ausreichende Kenntnisse über die arbeitssichere Durchführung hat, handlungsbevollmächtigt und weisungsbefugt ist, und während der Ausführung aller Arbeiten ständig auf der Baustelle zugegen sein und zu erreichen sein muss.

S. Baufeld, Baustellenbeschickung
Die Zufahrt auf das Grundstück erfolgt von der Ringstraße (anschließend über die Kirrberger Straße) aus, die Ausfahrt über die Cappelallee.

Durch die geringe Größe des Baufeldes ist von beengten Platz- und Verkehrsverhältnissen auszugehen. Nur ein Fahrzeug auf dem Baufeld kann gleichzeitig be- oder entladen werden, da nur eine geringe Fläche auf dem Baufeld zur Verfügung steht. Bei Anlieferung haben die entsprechenden Fahrzeuge an Gebäude 10 zu warten, bis eine Freigabe zur Weiterfahrt und Entladung durch die Bauleitung erteilt wird.

Auf dem Universitätsklinikumsgelände sind die Gebäude nach Nummern eingeordnet. Das entstehende Gebäude erhält die Nummer 38.2. Im öffentlichen Raum können aktuell Baumaßnahmen stattfinden, die zu Einschränkungen führen können und die bei der Planung der Baustellenabwicklung zu berücksichtigen sind.

Parkplätze für das Personal des Auftragnehmers stehen auf dem Gelände nicht zur Verfügung.

Öffentliche Flächen mit Gehwegen, Bordsteinen, Zäune etc., die an das Baufeld angrenzen, sind durch geeignete Schutzmaßnahmen vor Beschädigung durch Anlieferung, Baustellenverkehr, Krananfahrten/ -aufstellung o.ä. durch den AN zu

schützen.

Die Cappelallee ist die Hauptzufahrt für **alle** Rettungswagen (Notfälle). Es ist zwingend darauf zu achten, dass die Straße (der Weg zur Notaufnahme), die direkt am Baufeld sowie an der Baustellenausfahrt vorbeiführt, nicht blockiert wird. Sie ist permanent freizuhalten. Das Halten/ Warten/ Parken/ Entladen/ o.ä. von Baustellenfahrzeugen/ LKWs/ o.ä. ist ausdrücklich nicht gestattet!

U. Baustellenverordnung
Die Baustellenordnung ist verbindlich einzuhalten. Änderungen an der Baustellenordnung können jederzeit vorgenommen werden und werden dann den Vertragsunternehmen mitgeteilt.

Diese Baumaßnahme unterliegt der Baustellenverordnung (BaustellV) vom 10. Juni 1998, Stand der letzten Änderung 19.12.2022; ausgegeben: 2023. Somit sind die allgemeinen Grundsätze nach § 4 des Arbeitsschutzgesetzes Bestandteil jeder Leistung. Schutzeinrichtungen, Geräte und Maschinen etc. müssen den Arbeits- und Unfallverhütungsvorschriften der BG und der Betriebssicherheitsverordnung entsprechen. Der Auftraggeber stellt den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SIGE-Ko) für die gesamte Baumaßnahme.

Zusätzlich ist die Baustellenordnung des UKS (Universitätsklinikum des Saarlandes) zu beachten.

X. Sonstige Richtlinien
Die Richtlinien des UKS (Baustellenordnung) sind zu beachten und werden Vertragsbestandteil der Maßnahme.

Übergabe Unterlagen

Jegliche vom AG zu übergebenden Unterlagen werden ausschließlich in digitaler Form übergeben. Die Beschaffung eventuell gewünschter oder benötigter Papierausfertigungen sind Sache des AN.

Gewerkespezifische Angaben zur Ausführung

Bauablaufkonzept und vorgesehene Arbeitsabschnitte
Die Ausführung der Gerüstbauarbeiten wird in mehreren Arbeitsschritten erfolgen, angepasst an den Baufortschritt gemäß dem Bauzeitenplan und in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung.
Die vorbereitende Gerüstplanung mit Erstellung von Gerüststellskizzen und ggf. erforderlichen Standsicherheitsnachweisen ist innerhalb 1 KW nach Aufforderung zur Abstimmung vorzulegen.
Die-Arbeitsschritte sind auf Abruf mit 1 KW Vorlauf auszuführen. Es ist von titelübergreifender Leistungserbringung auszugehen. Zeitliche Verschiebungen von Ausführungszeiträumen, bedingt durch einen geänderten baulichen Ablauf, sind prinzipiell möglich.

Folgende seperate Arbeitsschritte (mit zeitichen Unterbrechungen) sind vorgesehen:
- Aufbau Fassadengerüst (umlaufend um Gebäude)
- Aufbau Fassadengerüste auf Dachflächen
- ggf. Umbau Fassadengerüste (für Fensterbau und Fassadenarbeiten)
- Rückbau Fassadengerüste auf Dachflächen
- Rückbau Fassadengerüst (umlaufend um Gebäude)
- Aufbau Innengerüste (Treppenhäuser)
- Rückbau Innengerüste (Treppenhäuser)

103	**LV**	**Gerüstbauarbeiten**
00	Titel	Vorbemerkungen

Gewerkespezifische Angaben zur Ausführung

Geplanter Beginn der Arbeiten ist spätestens 12 KT nach schriftlicher Aufforderung durch den AG ab ca. Anfang Juli 2027.
Die aufgeführten vertraglichen Termine gelten als verbindlich. Ansprüche gem. § 6 Abs. 6 VOB/B sind in einer Frist von 14 KT anzumelden und nachzuweisen.

Die im Folgenden aufgeführten Termine dienen der Orientierung, verbindlich sind die Vertragstermine gem. VHB 214 (Besondere Vertragsbedingungen):
Hauptleistung Fassadengerüste mit Vorhaltezeit insgesamt: **28 KW**
Nachlauf Innengerüste (Treppenhäuser) mit Vorhaltezeit: **12 KW**

Während der Gerüstbauarbeiten ist von parallel laufenden bauseitigen Rohbau-Restarbeiten und Dachabdichtungsarbeiten auszugehen und diese sind zu ermöglichen. In der Folge (Umbau und Rückbauarbeiten) ist von weiteren parallel tätigen Gewerken (Fassade, Ausbau) auszugehen. Es werden keine bauseitigen Dauergerüstanker für die vorgehängten Fassaden geplant, eine Umankerung ist folglich nicht vorgesehen. Der Rückbau der Fassadengerüste erfolgt somit sukzessive mit dem Baufortschritt der Fassadenarbeiten.
Dies hat Einschränkungen der Baustelleneinrichtungsfläche zur Folge und erfordert detaillierte Abstimmungen zu den Abläufen auf dem Baufeld mit den Fremdgewerken und der örtlichen Bauüberwachung.
Der resultierende Aufwand ist bei der Kalkulation einzupreisen.

Arbeitsbeginn/-ablauf
Vor Beginn der Arbeiten ist das Baufeld (vorhandenes Gelände, Vegetation), die Nachbarbebauung, öffentliche Straßen und Wege gemeinsam mit der Bauleitung des AG zu begehen. Der Allgemeinzustand, sowie eventuelle Besonderheiten, werden in einem Protokoll festgehalten.
Es bleibt grundsätzlich dem AN überlassen, wie er die Arbeiten im Rahmen der im LV beschriebenen Leistungen, Forderungen und Randbedingungen, unter Berücksichtigung der vorgegebene Ausführungsfristen, organisiert bzw. durchführt.

Aufmaß und Abrechnung
Abschlagszahlungen werden nur geleistet, wenn ein prüfbares Aufmaß vorliegt. Maßgebend für das Aufmaß sind, sofern in der Leistungsbeschreibung nicht anders angegeben, die Bestimmungen der VOB in ihrer aktuellsten Fassung. Das Aufmaß ist mind. 5 Arbeitstage vor der entsprechenden Abschlagsrechnung zusammen mit den Abrechnungsplänen einzureichen.

Rechnungen
Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber und bei der örtlichen Bauüberwachung (BÜ) ausschließlich digital einzureichen. Die notwendigen Unterlagen zur Rechnungsprüfung sind ebenfalls ausschließlich digital der BÜ vorzulegen.

Adresse:
Universitätsklinikum des Saarlandes
Zentrale Rechnungseingangsbearbeitung
66421 Homburg / Saar

Email:
rechnung@uks.eu

Stundenlohnarbeiten (Ergänzung zu § 15 VOB/B)
Stundenlohnarbeiten sind vor ihrem Beginn der Bauüberwachung gegenüber anzuzeigen. Stundenlohnzettel, die eine genaue Liste der Namen,

Berufsbezeichnungen, Tätigkeiten und Arbeitsstunden aller eingesetzten Arbeiter sowie die Menge der eingebauten Stoffe und Einsatzstunden der Geräte enthalten, sind täglich bei der Bauüberwachung des Aufftraggebers einzureichen und prüfen zu lassen. Die Bescheinigung der Bauüberwachung auf dem Stundenlohnzettel begründet keinen eigenständigen Vergütungsanspruch. Stundenlohnarbeiten nur nach ausdrücklicher Genehmigung des AG!

01 Titel Fassadengerüst

Hinweise zu Bauteilen, Fassadenflächen und Standflächen

Angaben zu Bauteilen und Standflächen:

- Außenfassade (Gebäudekubatur EG-OG umlaufend), Aufstellung Fassadengerüst auf GOK, bzw. Auffüllungen im Bereich der Baugrube, zT. im Gefälle mit max. 6%
- Fassade Achse F (OG), Aufstellung auf Dachfläche über EG, auf Dachabdichtungsbene (Umkehrdach)
- Fassade Rückkühler (OG), Aufstellung auf Dachfläche über EG, auf Dachabdichtungsbene (Umkehrdach)
- Fassade Aufzugsmaschinenraum (DG), Aufstellung auf Dachfläche über OG, auf Dachabdichtungsbene (Umkehrdach)

Angaben zu Fassadenflächen:

- Abstand Innenkante Gerüst bis Außenkante Fassade (fertig): max. 30cm
- Keramikfassade (Außenfassade, Achse F), Höhe ca. 4,22m bis 10,45m, Fassadenaufbau ca. 31,0cm, Abstand Gerüstinnenseite zum Rohbau ca. 61,0cm
- Metallverkleidungen (Rückkühler), Höhe ca. 4,22m, Fassadenaufbau ca. 19,0 / 31,0cm, Abstand Gerüstinnenseite zum Rohbau ca. 49,0 / 61,0cm
- WDVS-Fassade (Aufzugsmaschinenraum), Höhe ca. 2,50m bis 2,65m, Fassadenaufbau ca. 18,5cm, Abstand Gerüstinnenseite zum Rohbau ca. 43,5 - 46,0cm

Dachflächen:

- Das Fassadengerüst wird im Bereich der obersten Arbeitsebene mit Konsole und Belagsverbreiterung an der Innenseite ausgeführt.
- An der Außenseite der obersten Arbeitsebene wird zusätzlich ein Dachfang montiert.
- Oberste Arbeitsebene des Fassadengerüsts ca. 50-80cm unter OK Attika roh.

01.1 Gerüstplanung Fassade und technische Bearbeitung

Im Vorfeld der Gerüststellung sind zur Abstimmung mit anderen beteiligten Gewerken und zur Vorlage beim Sicherheits- und Gesundheits-Koordinator, Gerüststellskizzen inkl. Ankerplan zu erarbeiten und der örtlichen Bauüberwachung (BÜ) zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

Die Gerüstplanung ist entsprechend den Erfordernissen im Maßstab 1:50 bzw. 1:100 in Ansichten, Schnitten und

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

103	**LV**	**Gerüstbauarbeiten**
01	Titel	Fassadengerüst

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Grundrissen zu erarbeiten, inkl. notwendiger Materialbedarfslisten.
Alle Konstruktionsmaße müssen vom AN eigenverantwortlich an der Baustelle ermittelt bzw. im Einvernehmen mit dem Architekten aus den Ausführungsplänen entnommen werden.

Sofern erforderlich, ist zusätzlich ein Standsicherheitsnachweis für die nachfolgend beschriebenen Gerüstkonstruktionen mit Überbrückungen und sonstigen daran zu verankernden Elementen zu erarbeiten, unter Berücksichtigung der am Gebäude gegebenen Verankerungsmöglichkeiten.

Sämtliche Pläne und Unterlagen sind in digitaler Form zu übergeben.

Bauteile:
- Außenfassade (Gebäudekubatur EG-OG umlaufend)
- Fassade Achse F (OG)
- Fassade Rückkühler (OG)
- Fassade Aufzugsmaschinenraum (DG)

Abrechnung: 1 Stk. Gerüstplanung inkl. Gerüststellskizzen und ggf. erforderlicher Standsicherheitsnachweise für alle o.g. Fassadenflächen.

1 Stk EP ..... GP .....

01.3 **Fassadengerüst, LK4, W09, Arbeitsgerüst**

Arbeitsgerüst für Fassadenarbeiten als längenorientiertes Standgerüst, zT. mit Bekleidung gem. separater nachfolgender Position, gemäß DIN EN 12811-1 und DIN EN 12810-1.

Verwendungszweck:	s. vorherige Beschreibung
Konstruktionsart:	Systemgerüst
Zugang:	mit Leiter (LA)
einzurüstende Fläche:	senkrecht, keine Vor-/ Rücksprünge, gestaffelte Höhe, gem. Ansichten
Standfläche:	z.T. im Gefälle, normal belastbar, s. vorherige Beschreibung
Breitenklasse:	W09
Lastklasse:	LK4
Höhenklasse:	H1

Abrechnung in qm nach Gerüstfläche gem. VOB/C DIN 18451.

1.038 m² EP ..... GP .....

Übertrag: .....

103	**LV**	**Gerüstbauarbeiten**
01	Titel	Fassadengerüst

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

01.4 **Fassadengerüst, LK4, W09, Zulage Eckverbindung >90°**

Zulage zu vorbeschriebenem Fassadengerüst für Eckausbildungen im stumpfen Winkel.

Abrechnung in Stk. Gerüstlage x Ecke >90°.

20 St EP ..... GP .....

01.5 **Fassadengerüst, LK4, W09, Gebrauchsüberlassung**

Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Fassadengerüsts inkl. Eckverbindungen.

Abrechnungseinheit: Gerüstfläche in qm x Standzeit in Wochen gem. VOB/C DIN 18451.

35.292 m²Wo EP ..... GP .....

01.6 **Überbrückung, LK4, W09**

Überbrückung von Durchfahrten, Gebäudeeingängen, nicht tragfähigen Bauteilen, Attiken zwischen unterschiedlichen Dachflächen, usw. in der Gerüstkonstruktion des vorbeschriebenen Fassadengerüsts.

Überbrückung: max. 4,25 m

Abrechnung nach lfm.

13 m EP ..... GP .....

01.7 **Überbrückung, LK4, W09, Gebrauchsüberlassung**

Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Überbrückung.

Abrechnungseinheit: lfm x Standzeit in Wochen.

442 mWo EP ..... GP .....

01.8 **Gerüstverbreiterung innen, LK4, 0,31m**

Belagsverbreiterung an der Innenseite des vorbeschriebenen Fassadengerüsts mittels Konsolen und Belag.

Lastklasse: LK4
Breite: ca. 31 cm

Höhe der Arbeitslagen: < 10,0 m ü. GOK

Mit Baufortschritt der Fassadenarbeiten ist die Gerüstverbreiterung vor dem späteren Gerüstabbau zu demontieren / abzuräumen.
Vollständige Demontage und Abfahrt der Gerüstverbreiterung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
	als vorgezogene Leistung, inkl. notwendiger separater Anfahrten für diese Leistung sind in die Position einzukalkulieren. Abrechnung nach lfm.	**111 m**	EP	GP .....
01.9	**Gerüstverbreiterung innen, LK4, 0,31m, Zulage Eckverbindung >90°** Zulage zu vorbeschriebener Gerüstverbreiterung für Eckausbildungen im stumpfen Winkel. Abrechnung in Stk. Gerüstlage x Ecke >90°.	**4 St**	EP	GP .....
01.10	**Gerüstverbreiterung innen, LK4, 0,31m, Gebrauchsüberlassung** Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Gerüstverbreiterung inkl. Eckverbindungen. Abrechnungseinheit: lfm x Standzeit in Wochen gem. VOB/C DIN 18451.	**2.831 mWo**	EP	GP .....
01.11	**Podesttreppe, LK4** Zusätzliche Podesttreppen an vorbeschriebenem Fassadengerüst, ergänzend zur Anordnung von Leitergängen gem. VOB/C DIN 18451 Pkt. 4.1.5. Grundfläche:ca. 0,90 x 2,50 m Gerüsthöhe: ca. 7,60 m Abrechung nach Bauhöhe.	**19 m**	EP	GP .....
01.12	**Podesttreppe, LK4, Gebrauchsüberlassung** Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Podesttreppe. Abrechnungseinheit: Bauhöhe in m x Standzeit in Wochen.	**646 mWo**	EP	GP .....
			Übertrag:	.....

103	**LV**	**Gerüstbauarbeiten**
01	Titel	Fassadengerüst

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

01.13 **Podesttreppe, LK4, Attikaüberstieg**

Höhenausgleich und Attikaüberstieg von vorbeschriebener Podesttreppe auf die angrenzende Dachfläche.
Einschließlich erforderlicher Schutzgeländer und evtl. notwendiger Podestverbreiterungen.

Laufbreite: ca. 0,90m
Höhe Attika (roh): ca. 0,54m / 1,57m

2 St EP ..... GP .....

01.14 **Podesttreppe, LK4, Attikaüberstieg, Gebrauchsüberlassung**

Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Attikaüberstiegs.

Abrechnungseinheit: Stk. x Standzeit in Wochen.

68 StWo EP ..... GP .....

01.15 **Fassadengerüst, LK3, W06, Arbeitsgerüst**

Arbeitsgerüst für Fassadenarbeiten als längenorientiertes Standgerüst ohne Bekleidung, gemäß DIN EN 12811-1 und DIN EN 12810-1.

Verwendungszweck: s. vorherige Beschreibung
Konstruktionsart: Systemgerüst
Zugang: mit Leiter (LA)

einzurüstende Fläche: senkrecht, keine Vor-/ Rücksprünge, gem. Ansichten
Standfläche: Dachfläche ü. EG/ OG, normal belastbar, s. vorherige Beschreibung

Breitenklasse: W06
Lastklasse: LK3
Höhenklasse: H1

Abrechnung in qm nach Gerüstfläche gem. VOB/C DIN 18451.

532 m² EP ..... GP .....

01.16 **Fassadengerüst, LK3, W06, Zulage Eckverbindung >90°**

Zulage zu vorbeschriebenem Fassadengerüst für Eckausbildungen im stumpfen Winkel.

Abrechnung in Stk. Gerüstlage x Ecke >90°.

9 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

103	**LV**	**Gerüstbauarbeiten**
01	Titel	Fassadengerüst

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

01.17 **Fassadengerüst, LK3, W06, Zulage Eckverbindung <90°**

Zulage zu vorbeschriebenem Fassadengerüst für Eckausbildungen im spitzen Winkel.

Abrechnung in Stk. Gerüstlage x Ecke <90°.

3 St EP ..... GP .....

01.18 **Fassadengerüst, LK3, W06, Gebrauchsüberlassung**

Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Fassadengerüsts inkl. Eckverbindungen.

Abrechnungseinheit: Gerüstfläche in qm x Standzeit in Wochen gem. VOB/C DIN 18451.

4.256 m²Wo EP ..... GP .....

01.19 **Überbrückung, LK3, W06**

Überbrückung von Durchfahrten, Gebäudeeingängen, nicht tragfähigen Bauteilen, Attiken zwischen unterschiedlichen Dachflächen, usw. in der Gerüstkonstruktion des vorbeschriebenen Fassadengerüsts.

Überbrückung: max. 2,50 m

Abrechnung nach lfm.

10 m EP ..... GP .....

01.20 **Überbrückung, LK3, W06, Gebrauchsüberlassung**

Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Überbrückung.

Abrechnungseinheit: lfm x Standzeit in Wochen.

80 mWo EP ..... GP .....

01.21 **Gerüstverbreiterung innen, LK3, 0,31m**

Belagverbreiterung an der Innenseite des vorbeschriebenen Fassadengerüsts mittels Konsolen und Belag.

Lastklasse: LK3
Breite: ca. 31 cm

Höhe der Arbeitslagen: < 4,0 m ü. GOK

Mit Baufortschritt der Fassadenarbeiten ist die Gerüstverbreiterung vor dem späteren Gerüstabbau zu demontieren / abzuräumen.
Vollständige Demontage und Abfahrt der Gerüstverbreiterung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

103	**LV**	**Gerüstbauarbeiten**
01	Titel	Fassadengerüst

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

als vorgezogene Leistung, inkl. notwendiger separater Anfahrten für diese Leistung sind in die Position einzukalkulieren.

Abrechnung nach lfm.

71 m EP ..... GP .....

01.22 **Gerüstverbreiterung innen, LK3, 0,31m, Zulage Eckverbindung >90°**

Zulage zu vorbeschriebener Gerüstverbreiterung für Eckausbildungen im stumpfen Winkel.

Abrechnung in Stk. Gerüstlage x Ecke >90°.

3 St EP ..... GP .....

01.23 **Gerüstverbreiterung innen, LK3, 0,31m, Zulage Eckverbindung <90°**

Zulage zu vorbeschriebener Gerüstverbreiterung für Eckausbildungen im spitzen Winkel.

Abrechnung in Stk. Gerüstlage x Ecke >90°.

1 St EP ..... GP .....

01.24 **Gerüstverbreiterung innen, LK3, 0,31m, Gebrauchsüberlassung**

Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Gerüstverbreiterung inkl. Eckverbindungen.

Abrechnungseinheit: lfm x Standzeit in Wochen gem. VOB/C DIN 18451.

426 mWo EP ..... GP .....

01.25 **Gerüstverbreiterung innen, LK3, 0,16m**

Belagverbreiterung an der Innenseite des vorbeschriebenen Fassadengerüsts mittels Konsolen und Belag.

Lastklasse: LK3
Breite: ca. 16,0 cm

Höhe der Arbeitslagen: < 2,0 m ü. GOK

Mit Baufortschritt der Fassadenarbeiten ist die Gerüstverbreiterung vor dem späteren Gerüstabbau zu

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

103	**LV**	**Gerüstbauarbeiten**
01	Titel	Fassadengerüst

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

demontieren / abzuräumen.
Vollständige Demontage und Abfahrt der Gerüstverbreiterung als vorgezogene Leistung, inkl. notwendiger separater Anfahrten für diese Leistung sind in die Position einzukalkulieren.

Abrechnung nach lfm.

21 m EP ..... GP .....

01.26 **Gerüstverbreiterung innen, LK3, 0,16m, Gebrauchsüberlassung**

Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Gerüstverbreiterung inkl. Eckverbindungen.

Abrechnungseinheit: lfm x Standzeit in Wochen gem. VOB/C DIN 18451.

126 mWo EP ..... GP .....

01.27 **Absturzsicherung, Innengeländer**

Geländer als Absturzsicherung an der Innenseite der vorbeschriebenen Fassadengerüste (LK3/4), bestehend aus Bordbrett, Geländer- und Zwischenholm.

Das Geländer ist überall dort anzubringen, wo der Abstand zur Wand > 30 cm beträgt.

Mit Baufortschritt der Fassadenarbeiten ist die Absturzsicherung vor dem späteren Gerüstabbau zu demontieren / abzuräumen. Vollständige Demontage und Abfahrt der Absturzsicherung als vorgezogene Leistung, inkl. notwendiger separater Anfahrten für diese Leistung sind in die Position einzukalkulieren.

Abrechnung nach lfm.

391 m EP ..... GP .....

01.28 **Absturzsicherung, Gebrauchsüberlassung**

Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Absturzsicherung.

Abrechnungseinheit: lfm x Standzeit in Wochen.

8.586 mWo EP ..... GP .....

Übertrag: .....

103 **LV** **Gerüstbauarbeiten**
01 Titel Fassadengerüst

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

01.29 **Ausbau Dachfanggerüst mit Schutznetz**

Ausbau der obersten Lage der vorbeschriebenen Fassadengerüste (LK3/4) als Dachfanggerüst mit Schutznetz, als Absturzsicherung an der Außenseite der Arbeitsebene.

Höhe: mind. 2,00m

Abrechnung nach lfm.

203 m EP ..... GP .....

01.30 **Dachfang mit Schutznetz, Gebrauchsüberlassung**

Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Dachfangs mit Schutznetz.

Abrechnungseinheit: lfm x Standzeit in Wochen.

3.383 mWo EP ..... GP .....

Summe Titel 01

Fassadengerüst, Netto: .....

02 Titel Innengerüste

02.1 **Gerüstplanung Treppenhäuser und technische Bearbeitung**

Im Vorfeld der Gerüststellung sind insbesondere aufgrund der Sichtbetonoberflächen, sowie zur Abstimmung mit anderen beteiligten Gewerken und zur Vorlage beim Sicherheits- und Gesundheits-Koordinator, Gerüststellskizzen inkl. Ankerplan zu erarbeiten und der örtlichen Bauüberwachung (BÜ) zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

Die erforderlichen Ankerstellen sind aufgrund der fertigen Sichtbetonoberflächen auf ein Minimum zu reduzieren.

Die Gerüstplanung ist entsprechend den Erfordernissen im Maßstab 1:50 bzw. 1:100 in Ansichten, Schnitten und Grundrissen zu erarbeiten, inkl. notwendiger Materialbedarfslisten.
Alle Konstruktionsmaße müssen vom AN eigenverantwortlich an der Baustelle ermittelt bzw. im Einvernehmen mit dem Architekten aus den Ausführungsplänen entnommen werden.

Sofern erforderlich, ist zusätzlich ein Standsicherheitsnachweis für die nachfolgend beschriebenen Innengerüste mit entsprechender Aussteifungen zu erarbeiten, unter Berücksichtigung der reduzierten Ankerstellen.

Sämtliche Pläne und Unterlagen sind in digitaler Form zu

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

übergeben.

Bauteile:
- Treppenhaus 1 (UG-OG)
- Treppenhaus 2 (EG-OG)

Abrechnung: Jeweils 1 Stk. Gerüstplanung inkl. Gerüststellskizzen und ggf. erforderlicher Standsicherheitsnachweise pro Treppenhaus.

2 Stk EP ..... GP .....

02.2 **Arbeitsgerüst innen, LK3, W06**

Arbeitsgerüst innen für Innenausbau- und Elektroinstallationsarbeiten als längenorientiertes Standgerüst im Treppenhaus 1, gemäß DIN EN 12811-1.

Verwendungszweck:	s. vorherige Beschreibung
Konstruktionsart:	Systemgerüst
Standfläche:	Treppenläufe, Haupt- und Zwischenpodeste
Höhe:	UG-EG ca. 2,73 - 3,82m EG-OG ca. 3,64 - 7,74m
Breitenklasse:	W06
Lastklasse:	LK3
Höhenklasse:	H1

Abrechnung in qm nach Gerüstfläche gem. VOB/C DIN 18451.

172 m² EP ..... GP .....

02.3 **Arbeitsgerüst innen, LK3, W06, Gebrauchsüberlassung**

Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Innengerüsts als Arbeitsgerüst.

Abrechnungseinheit: Gerüstfläche in qm x Standzeit in Wochen gem. VOB/C DIN 18451.

1.720 m²Wo EP ..... GP .....

02.4 **Arbeitsgerüst innen, LK3, W09**

Arbeitsgerüst innen für Innenausbau- und Elektroinstallationsarbeiten als längenorientiertes Standgerüst im Treppenhaus 2, gemäß DIN EN 12811-1.

Verwendungszweck:	s. vorherige Beschreibung
Konstruktionsart:	Systemgerüst

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Standfläche: Treppenläufe, Haupt- und Zwischenpodeste
Höhe: EG-OG ca. 2,50 - 6,66 m

Breitenklasse: W09
Lastklasse: LK3
Höhenklasse: H1

Abrechnung in qm nach Gerüstfläche gem. VOB/C DIN 18451.

33 m² EP ..... GP .....

02.5 **Arbeitsgerüst innen, LK3, W09, Gebrauchsüberlassung**

Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Innengerüsts als Arbeitsgerüst.

Abrechnungseinheit: Gerüstfläche in qm x Standzeit in Wochen gem. VOB/C DIN 18451.

330 m²Wo EP ..... GP .....

02.6 **Zulage Arbeitsgerüst innen - Wandflächen mit Sichtbetonqualität**

Zulage zu vorbeschriebenen Innengerüsten für folgende Erschwernis: Die Wandflächen sind als Halbfertigteile mit fertiger Oberfläche in Sichtbetonqualität hergestellt und mit besonderer Vorsicht zu behandeln.

Das Gerüst ist mit zusätzlichen Aussteifungen auszustatten, um auf Ankerstellen im Sichtbereich weitestgehend zu verzichten. Unvermeidbare Ankerstellen sind mit der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen und gemeinsam vor Ort festzulegen. Es ist dabei auf ein sauberes Ankerbild zu achten, einschließlich erforderlicher Gerüstrohrkonstruktion, falls die Ankerstellen nicht im Bereich der Gerüst-Stellrahmen liegen.

205 m² EP ..... GP .....

02.7 **Arbeitsgerüst innen, LK3, Arbeitsebene**

Arbeitsgerüstebene als flächenorientiertes Standgerüst an oberster Stelle im Treppenraum zur Bearbeitung der vollständigen Decke von unten.
Im Treppenhaus 1 um den mittigen Aufzugsschacht herum, im Treppenhaus 2 mit Überbrückung des Treppenauges.

Lastklasse: LK3

Standfläche: Treppenläufe, Haupt- und Zwischenpodeste
Treppenläufe: 1,40m breit

<u>Treppenhaus 1</u>:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

BxL = ca. 5,20 x 5,94m
Höhe Standfläche Zwischenpodest bis Arbeitsebene: ca. 5,74m
Aufzugsschacht BxL = ca. 2,40 x 2,99m

Treppenhaus 2:
BxL = ca. 3,00 x 5,015m
Höhe Standfläche Zwischenpodest bis Arbeitsebene: 2,895m
Treppenauge BxL = ca. 0,20 x 2,095m

25 m² EP ..... GP .....

02.8 **Arbeitsgerüst innen, LK3, Arbeitsebene, Gebrauchsüberlassung**

Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Arbeitsebenen zum Arbeitsgerüst innen.

Abrechnungseinheit: Arbeitsebene in qm x Standzeit in Wochen gem. VOB/C DIN 18451.

250 m²Wo EP ..... GP .....

02.9 **Arbeitsgerüst innen, LK3, Arbeitsebene, Umbau**

Umbau der vorbeschriebenen Arbeitsebenen zum Arbeitsgerüst innen: Absenkung der Arbeitsebene um ca. 1,0m.
Notwendige separate Anfahrten für diese Leistung sind in die Position einzukalkulieren.

25 m² EP ..... GP .....

Summe Titel 02

Innengerüste, Netto: .....

03 Titel Zusätzliche Arbeiten

03.1 **Abstimmung und Einholen von behördlichen Genehmigungen**

Der AN übernimmt die vollständige Abstimmung und Beantragung aller für die Aufstellung der Fassadengerüste auf öffentlichen Verkehrsflächen erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen, sowie nach Erfordernis für die kurzfristige Nutzung weiterer Flächen zum Be- und Entladen, wie zB. Stellflächen für LKWs und Zwischenlagerflächen, insbesondere:

- Sondernutzungserlaubnis für die Inanspruchnahme von öffentlichen Straßen und Gehwegen
- verkehrsrechtliche Anordnungen (Teil- oder Vollsperrung, Halteverbot, Umleitung) bei der zuständigen

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

103	**LV**	**Gerüstbauarbeiten**
03	Titel	Zusätzliche Arbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Straßenverkehrsbehörde

Gebühren sind im Einheitspreis enthalten und werden auf Nachweis erstattet.

Planverweis: 349-WE-006 LA BE

1 psch GP .....

03.2 **Bautenschutzmatte, Gerüstunterbau**

Bautenschutzmatte aus Gummigranulat als Schutzlage unter Fassadengerüsten auf Dachflächen, zum Schutz der Dachabdichtungsebene (Umkehrdach).
Einschließlich Abbau und Abtransport nach Ende der Arbeiten.

Mattendicke: 8 mm

78 m² EP ..... GP .....

03.3 **Bautenschutzmatte, Gebrauchsüberlassung**

Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Bautenschutzmatte aus Gummigranulat als Schutzlage unter Fassadengerüsten auf Dachflächen.

Abrechnungseinheit: Standfläche in qm x Standzeit in Wochen.

767 m²Wo EP ..... GP .....

03.4 **Lastverteilplatte, Gerüstunterbau**

Lastverteilplatte aus Holzwerkstoffplatten, dicht gestoßen, als Schutzlage auf Dachflächen unter Fassadengerüsten verlegen, zum Schutz der Dachabdichtungsebene (Umkehrdach).
Einschließlich Abbau und Abtransport nach Ende der Arbeiten.

Plattendicke: 25 mm

78 m² EP ..... GP .....

03.5 **Lastverteilplatte, Gebrauchsüberlassung**

Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Lastverteilplatte aus Holzwerkstoffplatten als Schutzlage unter Fassadengerüsten auf Dachflächen.

Abrechnungseinheit: Standfläche in qm x Standzeit in Wochen.

767 m²Wo EP ..... GP .....

Übertrag: .....

103	**LV**	**Gerüstbauarbeiten**
03	Titel	Zusätzliche Arbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

03.6 **Schutzdach an Gebäudezugängen**

Beidseitiges Schutzdach an vorbeschriebenen Fassadengerüsten (LK3/4) gem. DIN 4420-1, mit vertikaler oder geneigter Bordwand und Rieselschutzfolie in der ersten Gerüstebene herstellen.

Höhe Bordwand: mind. 0,60 m

Abrechnung nach lfm.

19 m EP ..... GP .....

03.7 **Schutzdach an Gebäudezugängen, Gebrauchsüberlassung**

Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Schutzdaches.

Abrechnungseinheit: lfm x Standzeit in Wochen.

368 mWo EP ..... GP .....

03.8 **Gerüstbekleidung mit Schutznetz**

Vollflächige Gerüstbekleidung im Bereich von angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen gem. DIN 4420-1 mit Schutznetz.

363 m² EP ..... GP .....

03.9 **Gerüstbekleidung mit Schutznetz, Gebrauchsüberlassung**

Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen, vollflächigen Gerüstbekleidung mit Schutznetz.

Abrechnungseinheit: Gerüstfläche in qm x Standzeit in Wochen.

12.342 m²Wo EP ..... GP .....

03.10 **Gerüstverbreiterung innen, vorgezogene Demontage**

Mit Baufortschritt der Dachabdichtungs- und Fassadenarbeiten, wird für die Gerüstverbreiterung innen inkl. Konsolen des Fassadengerüsts (LK3/4), eine vorzeitige Demontage und Abfahrt erforderlich, als vorgezogene Leistung vor dem späteren Gerüstabbau.
Notwendige separate Anfahrten für diese Leistung sind in die Position einzukalkulieren.

203 m EP ..... GP .....

03.11 **Auslegerarm, Seilzug**

Ausleger für Kleingüterseilzug, drehbar, an oberer Gerüstlage montieren und nach Baufertigstellung wieder beseitigen.

Inkl. Gebrauchsüberlassung zur Nutzung von allen an der

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

103 **LV** **Gerüstbauarbeiten**
03 Titel Zusätzliche Arbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Baustelle tätigen Gewerken während der gesamten Gerüststandzeit.
Inkl. Vorhaltung während der gesamten Gerüststandzeit.

Belastung: mind. 2 kN
Seilzug: durch bauseitige Gewerke

1 Stk EP ..... GP .....

03.12 **Fassadengerüst, Umbau**

Mit Baufortschritt der Dachabdichtungs- und Fassadenarbeiten, sowie Folgegewerke, wird für Teile des Fassadengerüsts (LK3/4), auch in Kleinflächen von ca. 50-200qm, ein Umbau erforderlich.
Notwendige separate Anfahrten für diese Leistung sind in die Position einzukalkulieren.

265 m² EP ..... GP .....

03.13 **Fassadengerüst, sukzessive Demontage**

Mit Baufortschritt der Dachabdichtungs- und Fassadenarbeiten, sowie Folgegewerke, wird für die Fassadengerüste (LK3/4), eine sukzessive Demontage und Abfahrt erforderlich, auf Abruf durch die örtliche Bauüberwachung.
Mehrfache separate Anfahrten für diese Leistung sind in die Position einzukalkulieren.

1.570 m² EP ..... GP .....

Summe Titel 03

Zusätzliche Arbeiten, Netto: .....

04 Titel Stundenlohn

Stundenlohnarbeiten nur nach vorheriger Absprache

Stundenlohnarbeiten sind nur nach vorheriger Absprache mit der örtlichen Bauüberwachung (BÜ) zulässig. Der Nachweis ist tageweise getrennt zu führen und der Bauleitung täglich in doppelter Fertigung zur Prüfung und Anerkennung vorzulegen.

Zuschläge für Meister- und Vorarbeiter, sowie später geltend gemachte Ansprüche werden nicht anerkannt.
Die Stundenverrechnungssätze verstehen sich einschließlich aller Zulagen, Auslösungen, etc. und notwendigen Werkzeugen und Kleingeräten bis 5.000 Watt.

Übertrag: .....

103	**LV**	**Gerüstbauarbeiten**
04	Titel	Stundenlohn

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

04.1 **Stundensatz Polier/Vorarbeiter**

Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen und die gegen Nachweis zur Ausführung kommen.
Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten. Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und desgleichen, sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden sind einzurechnen.
Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet.

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen:
- Gerüstbau-Polier/Vorarbeiter

10 h EP ..... GP .....

04.2 **Stundensatz Facharbeiter**

Wie zuvor beschrieben.

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen:
- Gerüstbau-Facharbeiter

20 h EP ..... GP .....

04.3 **Stundensatz Helfer**

Wie zuvor beschrieben.

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen:
- Gerüstbau-Helfer

20 h EP ..... GP .....

Summe Titel 04

Stundenlohn, Netto: .....

LV-Zusammenfassung

103 LV Gerüstbauarbeiten

Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
00	**Titel**	**Vorbemerkungen**	2	nur Textinformation
01	**Titel**	**Fassadengerüst**	9	.....
02	**Titel**	**Innengerüste**	17	.....
03	**Titel**	**Zusätzliche Arbeiten**	20	.....
04	**Titel**	**Stundenlohn**	23	.....

Summe LV 103 Gerüstbauarbeiten

	Angebotssumme, Netto:	EUR	.....
Stempel	zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR	.....
..... Anbieter - Unterschrift	**Angebotssumme, Brutto:**	EUR	.....